

5.3.2020

Mittels Kunst „Innere Welten entdecken“

Erste Ausstellung mit Werken der Tagesstätte Wisli analog und alternativ digital

Künstlerinnen und Künstler der Tagesstätte Wisli präsentieren vom 6. März bis 2. April 2020 ihre Werke in der Ausstellung „Innere Welten entdecken“. Die Werkschau des Malateliers ist die erste ihrer Art. Stadtpräsident Mark Eberli hätte die Ausstellung am 6. März 2020 eröffnet. Die Vernissage wird jedoch auf Empfehlung der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich abgesagt. Die Bilder können in den Räumen der Tagesstätte Bülach, als auch alternativ auf Instagram bestaunt werden.

«Beim Malen kann ich Gefühle und Erlebnisse aufs Papier bringen, Distanz dazu schaffen und sie verändern. Ausserdem ist Kreativität ein guter Kanal, um schwierige Gefühle auszuhalten» sagt Yvette Lager, Künstlerin der Ausstellung «Innere Welten entdecken». Während einem Monat sind rund 70 Werke von insgesamt 6 Künstlerinnen und 9 Künstlern in den Räumlichkeiten der Stiftung Wisli ausgestellt. «Wir möchten mit dieser Ausstellung an die Öffentlichkeit treten und zeigen, welches kreative Potential in den Menschen, die unsere Tagesstätte besuchen, steckt», erklärt Geschäftsführer Martin Bieber.

Die Werke spielen mit Formen, Farben und Schriften, sind Abbilder von realistischen Gegebenheiten oder zeigen Fantasie- sowie innere Welten. Die Bilder sind in den vergangenen Monaten im Malatelier der Stiftung Wisli entstanden. Dort finden Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung sowie eine geregelte Tagesstruktur. «Wir haben das Malatelier 2018 ins Leben gerufen» erinnert sich Daniel Apitzsch, Leiter Tagesstätten Wisli «und möchten unseren Teilnehmenden einen geschützten Ort der Inspiration und Entfaltung ermöglichen» so der gelernte Grafiker und Psychiatriepfleger.

«Kunst ist ein grossartiges Medium, um Selbstwirksamkeit zu erfahren» führt Apitzsch weiter aus. Das Schaffen von eigenen Werken hilft, Selbstvertrauen zu stärken oder das eigene Selbstbild zu verändern. «Wer sich als Malerin, Maler wahrnimmt und sich über sein Können definiert, kann so wertvollen inneren Freiraum schaffen» weiss der Tagesstättenleiter. Schön ist auch, wenn Bilder Anklang finden. Deshalb stehen einzelne Werke der Kunstausstellung zum Kauf. Ein Teil des Erlöses geht an die Künstlerinnen und Künstler, ein Teil wird in neue Malutensilien investiert.

Ausstellung «Innere Welten entdecken»

Vernissage: Die Vernissage findet aus aktuellem Anlass am 6. März 2020 um 16.00 Uhr nicht statt. Die Bilder werden ab Freitag in den Räumlichkeiten der Tagesstätte Wisli in Bülach (Wislistrasse 12 und Steinackerstrasse 7) zu sehen sein sowie alternativ auf Instagram www.instagram.com/stiftung-wisli/.

Ausstellung: 9. März bis 2. April 2020, Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 9.00 bis 17.00 Uhr

Finissage: 2. April 2020, 15.00 bis 16.00 Uhr

Verkauf: Einzelne Bilder können erworben werden. Ein Teil des Erlöses geht an die KünstlerInnen, der Rest wird für den Einkauf neuer Malmaterialien verwendet. Die Bilder können an der Finissage abgeholt werden (Empfang Werkstatt Wisli Tel. 043 411 45 50).

Pressebilder finden sich unter: <https://we.tl/t-d7GEF5Ztwr>

«Es braucht Mut»

Interview mit Beatrix Utzinger, Künstlerin der Ausstellung «Innere Welten entdecken», seit 10 Jahren Teilnehmerin der Tagesstätte der Stiftung Wisli



Beatrix Utzinger vor Ihrem Lieblingsbild mit dem Titel «Königliche Mutter»

Frau Utzinger, Ihre Bilder werden in der Ausstellung «Innere Welten entdecken» gezeigt, wie ist das für Sie?

Ich habe gemischte Gefühle. Es ist ungewohnt, meine Bilder so zu sehen und es braucht Mut, denn ich sehe mich eigentlich nicht als Künstlerin. Trotzdem ist es schön und ich bin gespannt, was sich durch die Bilder ergibt. Nervös bin ich nicht.

Wie lange malen Sie schon?

Ich habe erst 2018 mit dem Malen angefangen, als das Malatelier der Tagesstätte Wisli eröffnet wurde. Früher habe ich nicht gerne gemalt. Es war sogar eher eine Strafe für mich.

Wie kommt es, dass Ihre Bilder in einer Ausstellung hängen?

Ich male sehr gerne, weil es ein Resultat gibt und ich eine Entwicklung bei mir sehen. Früher habe ich «Kinderzeichnungen» gemacht, jetzt sind meine Bilder ganz ansehbar.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie ein Bild malen?

Ich suche mir ein bestehendes Bild aus, das nicht so kompliziert ist und mache davon eine Eigenkomposition.

Was würde es bedeuten, wenn jemand ein Bild von Ihnen kauft?

Wenn ich jemandem eine Freude machen kann, dann mache ich das gerne. Ich kann ja nicht alle Bilder behalten, es sind zu viele.